

Hessentag wird auf die Stadt zugeschnitten

Informatives Statusgespräch mit dem Hessentagsbeauftragten – Ballon wirbt in der Luft für die Großveranstaltung

„Wir müssen in Sachen Hessentag nicht bei Null anfangen, sondern können von den Erfahrungen der Staatskanzlei und anderer Städte profitieren“, fasste Haigers Bürgermeister Mario Schramm einen ersten Statusermin mit Vertretern der Hessischen Staatskanzlei zusammen. Die Stadt befinde sich auf einem guten Weg und werde in Kürze auch in luftiger Höhe für die Großveranstaltung im Frühjahr 2022 werben – am 17. November (Samstag, 18 Uhr) soll ein Heißluftballon getauft werden.

Dessen Aufschrift weist auf den Hessentag 2022, das 100-jährige Bestehen des TSV Steinbach und die Stadtwerke Haiger hin. Zur Taufe am „Haarwasen“ sind alle Bürger, Unternehmen, Vereine, Gemeinschaften etc. ganz herzlich eingeladen.

Der Hessentagsbeauftragte der Landesregierung, Thorsten Herrmann, und seine Stellvertreterin Claudia Spruch tagten im Haigerer Rathaus mehrere Stunden mit Bürgermeister Mario Schramm sowie den Hessentagsbeauftragten Julia Bastian, Oliver Thielmann und Timo Dietermann. In der Besprechung ging es um die Flächensituation und die Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit, die Finanzen, das Programm, die Veranstaltungen mit und ohne Beteiligung des Landes Hessen und die Themen „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“.

„Auch über ein Logo wurde bereits diskutiert“, sagte Bürgermeister Schramm. In einem



Julia Bastian vom Hessentagsteam der Stadt und Bürgermeister Mario Schramm mit den Aktenordnern der Staatskanzlei, die „Tipps und Tricks zur Hessentagsvorbereitung“ enthalten, wie der Rathaus-Chef erklärte. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Pressegespräch wies er darauf hin, dass sich bereits jetzt Interessierte, die als Hessentagspaar eine wichtige Repräsentationsaufgabe übernehmen möchten, bei der Verwaltung melden können. „Dies kann in Form einer Initiativbewerbung erfolgen“, erklärte Julia Bastian.

Ein Hessentagspaar wird bereits gesucht

Das Paar könne somit frühzeitig in die Werbung und Vorbereitung für das Großereignis eingebunden werden. „Unser Paar muss im Jahr 2021 be-

reits beim Hessentag in Fulda mit dabei sein. Da ist es natürlich sinnvoll und erforderlich, wenn die beiden gut vorbereitet sind“, sagte die Hessentagsbeauftragte.

Julia Bastian sprach von einem „sehr konstruktiven Gespräch“ mit den Vertretern der Staatskanzlei, die nach dem Termin zwei Aktenordner mit „Handreichungen, Tipps und Erfahrungswissen für die Organisation des Hessentages“ an Bürgermeister Schramm übergaben. „Wir können von den Erfahrungen anderer Städte profitieren, können agieren und müssen nicht reagieren“,

meinte Bürgermeister Schramm. Diese so genannten Statusermine finden in regelmäßigen Abständen statt - je näher der Hessentag rückt, desto enger wird die Taktung der Termine.

Trotz aller Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Hessentag 2022 eine etwas andere Veranstaltung, da es sich um einen „Hessentag der Zukunft“ handelt. Ab 2019 gilt dieses neue Konzept, das ständig fortgeschrieben wird. „Das ist für uns sehr positiv. Die neuen Hessentage werden auf die jeweilige Kommune und ihre Möglichkeiten angepasst

– wir müssen uns nicht mit Städten wie Kassel oder Fulda vergleichen, sondern können unsere eigenen Stärken und Möglichkeiten nutzen“, fasste Schramm zusammen: „Dieses Fest wird speziell auf Haiger zugeschnitten.“

Ein weiterer Anhaltspunkt für die Planung ist der so genannte „Meilenstein-Plan“ des Landesrechnungshofes – dabei handelt es sich um eine Zusammenfassung der Untersuchung des Landesrechnungshofes zum Hessentag, die den Städten zur Verfügung gestellt wird. Der Plan ist in Bewerbungs-, Planungs- und Durchführungsphase unterteilt. „Nach aktuellem Stand ist Haiger deutlich vor der Zeit, weil die Bewerbungsphase bereits abgeschlossen ist“, erklärte Julia Bastian.

„Wir freuen uns sehr auf dieses Fest, zehn Tage lang wird Haiger zum Nabel Hessens - in dieser Zeit finden alle wichtigen Termine wie zum Beispiel Kabinettsitzungen in unserer Stadt statt“, erklärte der Bürgermeister und warb gleichzeitig für die Ballontaufe am „Haarwasen“. Sie findet am 17. November (Samstag) statt und beginnt um 18 Uhr.

Ballonglühn und Musik

Geplant sind unter anderem ein spektakuläres „Ballonglühn“ mit mehreren Ballons, das besonders für die jungen Haigerer interessant sein dürfte, sowie musikalische Unterhaltung. Für Speisen und Geträn-



Dieser große Ballon wirbt ab sofort für den Hessentag in Haiger, die Stadtwerke sowie den Regionalligisten TSV Steinbach Haiger. (Foto: privat)

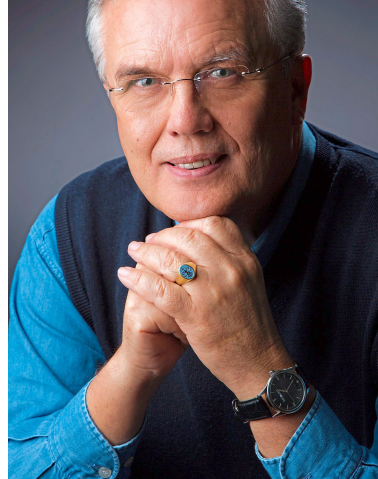
ke wird gesorgt. Der große Ballon, der für sechs Mitfahrer ausgelegt ist, wirbt für den Hessentag 2022, die Stadtwerke Haiger und das 100-jährige Bestehen des TSV Steinbach. „Dieser Ballon ist toll. Er gibt uns die einmalige Chance, im Dreiländereck aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-

Westfalen eine ganz besondere Werbung zu platzieren, die von vielen tausend Menschen beachtet wird“, meinte Schramm: „Unser Ziel ist es, die Marke Hessentag über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen - das lässt sich durch den Ballon hervorragend erreichen.“ (öah)

Pendler zwischen den Kulturen

Michael Orth liest bei „Kunst in der Stadt“ – „Haiger ist überall“

Die traditionelle Veranstaltung „Kunst in der Stadt“ befasst sich in diesem Jahr nicht ausschließlich mit bildender Kunst, sondern auch mit Literatur. Am Freitag (23. November, 19 Uhr) liest Michael Orth in der Stadthalle aus seinen Werken. Der Abend steht unter dem Motto „Haiger ist überall - Buenas Noches en Haiger“.



Michael Orth liest in seiner Heimatstadt. (Foto: privat)

turalität“ an der Landesverteidigungsakademie in Wien. Im kommenden Jahr erscheint sein Buch „Wahl(Heimat) – PATRIA ADOPTIVA“. In der Stadthalle seiner Heimat-

stadt liest Michael Orth Textauszüge aus dem Buch, erzählt dabei von Begegnungen mit Menschen und Büchern sowie von Erlebnissen als Schlüssel zum Verständnis von Land und Leuten. „All das wird verknüpft mit Erinnerungen an meine Kindheit in Haiger“, verrät der Autor. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung am 22. November

Die große Ausstellung zu „Kunst in der Stadt“ mit über 40 Künstlern wird am Donnerstag (22. November, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr) eröffnet. Ein musikalisches Rahmenprogramm ist geplant. Der Freitag ist von 9 bis 13 Uhr für die Schulen „reserviert“, abends findet die Lesung statt. Am Samstag kann die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Am Sonntag ist sie von 13 bis 17 Uhr für alle Kunstinteressierten geöffnet. (öah/Foto: Stadt Haiger)



Sprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Mario Schramm lädt für den kommenden Montag (5. November) zur Bürgermeister-Sprechstunde ein. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Bürgermeister-Büro im zweiten Stock des Rathauses statt. Eine Anmeldung zu dem Termin ist nicht erforderlich. **Kontakt:** Vorzimmer Lisa Bänfer (Tel. 02773/811-602; E-Mail: buergermeister@haiger.de).

Hüttentreff am „Alten Berg“

Am Sonntag (4. November) lädt der Allendorfer Heimatverein „Steckemänner“ wieder zum beliebten „Hüttentreff am Alten Berg“ ein. Die Allendorfer erwarten wieder viele Gäste aus nah und fern. Es gibt Allendorfer Waffeln mit verschiedenen Beilagen sowie Kaltgetränke. Am 16. Dezember findet in der Hütte am Alten Berg ein Adventscaffee statt, weitere Infos dazu folgen noch. (öah)

Gemeindefrühstück in Haiger

Die evangelische Kirchengemeinde Haiger lädt für den 10. November (Samstag, 9 Uhr) wieder zum Gemeindefrühstück ins Gemeindehaus an der Stadtkirche ein. Wie immer wird ein reichhaltiges Frühstücks-Angebot bereitstehen. „Es kann in gemütlicher Atmosphäre in aller Ruhe geschlemmt und geplauscht werden“, versprechen die Organisatoren Uli und Karola Schäfer. Anmeldungen werden bis 8. November unter der Telefonnummer 02773/2944 bei Familie Schäfer erbeten. Der Kostenbeitrag liegt bei 3,50 Euro. (öah)

„Fit durch den Winter“

Ab sofort bietet der Turnverein Haiger dienstags in der Budenberg-Turnhalle einen Fitness-Kurs „Fit durch den Winter“ an. Das Training bei Katrin Meißner beinhaltet: Kraft und Ausdauer, Circle, Stabilitäts-, Koordinations- und Faszientraining sowie Mobilisation und Entspannung. Das erste Treffen ist am Dienstag (6. November, 18.15 Uhr) in der Budenberg-Turnhalle. Für Mitglieder des TV ist das Angebot kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen 40 Euro bis zu den Osterferien. Nähere Infos gibt es bei Sabine Schneider (Tel. 02773/71884; unter www.tv-haiger.de). (tvh)



Der Schulchor unter der Leitung von Judith Weiss trug zum gelungenen Rahmenprogramm der Einweihungsfeier bei. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)



Debora Loh verspricht weitere Unterstützung durch die Rittal-Stiftung. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Gas-Qualität wird 2021 umgestellt

Die Haigerer Stadtwerke informieren

Die Gas-Qualität in Haiger wird umgestellt. Allerdings nach derzeitigen Erkenntnissen der Stadtwerke erst im Jahr 2021.

Seit einiger Zeit wird über eine bevorstehende Umstellung der Gas-Qualität diskutiert. Auch bei den Stadtwerken Haiger gingen vereinzelt Fragen dazu ein. „Aus diesem Grund möchten auch die Stadtwerke Haiger gerne ihre Kunden informieren“, sagte der Erste Betriebsleiter Dr. Torben Dietermann.

Da die Gasversorgung in Deutschland vollständig durch Gas mit einem höheren Brennwert (so genanntes „H-Gas“) erfolgen soll, ist auch in Haiger eine Umstellung erforderlich. Die Bundesregierung hat beschlossen, dass bundesweit einheitlich das „zukunftsfähige Erdgas“ der Qualität H angeboten werden soll.

Im Gegensatz zu den benachbarten Netzgebieten Dillenburg (Herborn und Dillenburg), in denen eine Umstellung bereits im Jahr 2020 erfolgen soll, wechselt die Gasqualität im Netzgebiet der Stadtwerke Haiger (inklusive Kalteiche) erst im Juli des Jahres 2021.

Der Umstellprozess ist der gleiche wie bei den Nachbarn,

lediglich der Beginn ist etwas später. Die erste Phase, in der alle im Haigerer Netzgebiet vorhandenen Gasgeräte erfasst und der technische Umrüstungsbedarf bestimmt werden, startet voraussichtlich Mitte kommenden Jahres.

„Selbstverständlich werden alle Kunden im Vorfeld angeschrieben und über den weiteren Ablauf informiert“, sagte Dr. Dietermann. Diese Schreiben werden im Frühjahr 2019 verschickt.

Kunden werden im Frühjahr per Post informiert

Bevor die Erdgasumstellung erfolgt, müssen alle Geräte wie Heizkessel, Thermen, Durchlauferhitzer oder Herde technisch angepasst werden. Dabei handelt es sich nach Angaben der Stadtwerke größtenteils nicht um große Umbauten, sondern meistens lediglich um den Austausch einer Düse und die Neueinstellung des Brenners. „Sollten bereits jetzt Fragen auftauchen, stehen die Stadtwerke natürlich gerne zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung“, erklärte der Erste Betriebsleiter.

Kontakt: Stadtwerke Haiger (Tel. 02773/811-200, E-Mail: info@stadtwerkehaiger.de).

(öah)

„Dieses Projekt passt perfekt“

Neue Familienklasse an der Haigerer Mittelpunktschule eröffnet

„Ich mache bei der Familienklasse mit, weil ich weiß, dass das meinem Sohn gut tut“, erklärte eine Mutter ihre Motivation. Einige Kinder und auch Eltern erklärten jetzt in beeindruckender Offenheit, warum sie die neue „Familienklasse“ an der Haigerer Mittelpunktschule gut finden. Seit Februar gibt es diese Klasse – und niemand möchte mehr auf sie verzichten. „Dieses Projekt passt hervorragend an diese Schule“, fasste der Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber zusammen.

Die Familienklasse ist ein präventives Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler, deren schulischer Erfolg dadurch gefährdet ist, dass sie die Anforderungen beim Einhalten von Regeln und Arbeitsstrukturen nicht ausreichend erfüllen können, mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern diese Kompetenzen

in der Familienklasse erwerben. Das bedeutet, die Eltern werden in Prozesse mit eingebunden und somit werden im Rahmen eines multifamilientherapeutischen Ansatzes Familie und Schule zusammengeführt. Immer dienstags gehen die Kinder mit einem Elternteil zur Familienklasse. Die Eltern lernen im Klassenzimmer, eigenständig und angemessen auf schwierige Situationen im Umgang mit ihrem Kind zu reagieren und entwickeln so ein Gespür für die alltäglichen schulischen Anforderungen und Strukturen, die ihr Kind zu erfüllen hat. Kinder und Eltern legen gemeinsam Ziele fest, wie zum Beispiel: „Ich will mich in jeder Stunde zweimal melden.“

Im Lahn-Dill-Kreis gibt es bisher acht Familienklassen, weitere vier sollen im kommenden Jahr hinzu kommen. „Dieses Projekt funktioniert nur durch das Zusammenwirken vieler

Kräfte“, sagte Schulleiter Guido Ax und dankte der Rittal-Foundation, der Sparkasse, aber auch dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und allen beteiligten Pädagogen sowie der Stadt Haiger und dem Lahn-Dill-Kreis. „Es handelt sich um eine anspruchsvolle erzieherische und pädagogische Arbeit, die wir als ein Geschenk an die Schulgemeinde annehmen“, sagte Ax.

„Wir glauben an die Kraft der Familie“

Christian Scharte vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf teilte mit, es gebe „nur positive Rückmeldungen“. Fünf Familien seien aktuell an der Klasse beteiligt, weitere würden in Kürze dazu kommen. „Wir glauben an die Kraft der Familie“, sagte Schwarte.

„Unser Ziel ist es, Zeichen der Hoffnung zu setzen“, sagte Debora Loh, Vorstandsmitglied der Rittal-Foundation, die mit dem Vorstandsvorsitzenden Friedemann Hensgen zur Einweihung gekommen war. Die Familienklasse sei „ein Beispiel für gute Bildung, soziales und kulturelles Engagement“.

Rittal-Foundation: „Unser Ziel ist es, Zeichen der Hoffnung zu setzen“

Ziel der Stiftung sei es, „Pioniere im sozialen Bereich zu sein“, sagte die Ehefrau von Firmeninhaber Friedhelm Loh. Sie lobte die Pädagogen für ihre „hervorragende Arbeit“ und versprach, die Rittal-Stiftung werde auch weiterhin die Anliegen der Haigerer Mittelpunktschule finanziell und auch praktisch unterstützen.



Eltern und Kinder haben zusammengefasst, was die Familienklasse für sie bedeutet: Spaß und Spiel, Austausch, gemeinsames Frühstück, „Verstanden werden“, „erlebte Gemeinschaft“ und ein gemeinsamer Unterricht mit Mama oder Papa. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter hätten sich schon bei verschiedenen Arbeitseinsätzen eingebracht. „Und sie haben sogar gesagt, es habe ihnen Spaß gemacht“, meinte Debora Loh.

„Wir ziehen den Hut vor dieser Leistung. Die Familienklasse ist eine tolle Initiative“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und vor allem der Familie Loh, „dafür, dass Sie sich so positiv in Haiger einbringen“. Haiger könne „stolz auf diese tolle Schule sein“, meinte Schramm und schloss mit einem Albert-Schweitzer-Zitat: „Wissen hat Grenzen – das Denken nicht!“ Die „Zukunftswerkstatt Grundschule“ in Haiger sei „hervorragend aufgestellt“.

Auch der Schuldezernent des Kreises, Heinz Schreiber, zeigte sich als Fan der Familien-

klasse. „Dieses anspruchsvolle Konzept sorgt für eine Verbesserung der schulischen Leistungen.“ Es sei bereichernd für die Familien und äußerst erfolgreich.

Musikalische Beiträge des Schulchores unter der Leitung von Judith Weiss und Tanzaufführungen der Grundschulkinder (Leitung: Jana Gabka) komplettierten das Programm. Zum Schluss stand das leitende Pädagogenteam mit Multifamilientrainerin Corinna Nörig-Broschkus (ASK) und Förderlehrer Simon Lückhoff für Fragen aus dem Plenum zur Verfügung.

„Projekte und Veranstaltungen wie diese sind der Grund, warum ich gerne als Lehrerin arbeite“, sagte Moderatorin und Konrektorin Andrea Günther und fasste damit einen gelungenen Vormittag zusammen. (öah)

„Falsche Polizisten“ am Telefon

Polizei warnt vor Betrügern

In der vergangenen Woche versuchten wieder Betrüger, Menschen am Telefon auszuhorchen. Offensichtlich hoffen sie mit der Masche „Falsche Polizeibeamte“, im Lahn-Dill-Kreis reiche Beute zu machen. Bürger aus Haiger, Dillenburg und Wetzlar erhielten Anrufe von den Gaunern.



erst recht nicht am Telefon.

➤ Vergleichen Sie die am Telefon angezeigte Rufnummer der Betrüger mit der ihrer örtlichen Polizeistation (Dillenburg 02771/9070; Haiger 02773/4690). Rufen Sie bei der zuständigen Polizeistation an und fragen, ob der geschilderte Sachverhalt dort tatsächlich bekannt ist. Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen.

➤ Bedenken Sie die Bürokratie bei Behörden: In der Regel wird alles verschriftlicht. Ob es um Forderungen der angeblichen Staatsanwaltschaft, des Gerichts oder der Polizei geht: solche Dinge erfolgen auf dem postalischen Schriftweg. Nicht per E-Mail, nicht per Telefon und schon gar nicht per SMS.

➤ - Geben Sie niemals Wertsachen an Personen heraus, die Sie nicht persönlich kennen. Lassen Sie sich dabei nicht auf Äußerungen ein, dass die fremde Person der leitende Ermittler in einem Strafverfahren ist.

➤ Beenden Sie das Gespräch und melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Polizeistation (pol)

Die Familienklasse

Anfang des Jahres startete an der Mittelpunktschule die Familienklasse mit acht Familien. Die fachliche Ausgestaltung des Projektes basiert auf der Kooperation zwischen der Grundschule, dem BFZ am Budenberg und dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK). Unter der Leitung von Multifamilientrainerin Corinna Nörig-Broschkus (ASK) und Förderlehrer Simon Lückhoff (BFZ) finden sich jeden Dienstag Kinder mit ihren Eltern ein, um gemeinsam an ihren individuellen Problemen und Lernschwierigkeiten im schulischen Alltag zu arbeiten. Neben Mathematik, Erdkunde und Deutsch stehen in der Familienklasse auch Sensibilität und Wertschätzung auf dem Lehrplan. Die gemeinsamen Schulstunden mit den Eltern sollen den Schülern helfen, ihre soziale Kompetenz zu stärken, den Schulalltag besser zu bewältigen. Umgekehrt erfahren die Eltern, wie wertvoll ein liebevoller und wertschätzender Umgang für eine stabile Eltern-Kind-Beziehung ist und dass dazu auch Regeln und Absprachen gehören, die konsequent einzuhalten sind. Zu Beginn der Sommerferien konnten bereits erste Familien die Familienklasse erfolgreich abschließen. (öah)



Der Platz seitlich der Allendorfer Friedhofskapelle ist neu gepflastert worden. Wie das Bauamt der Stadt mitteilte, war nach einer Ortsbesichtigung des Magistrates entschieden worden, die etwa 90 Quadratmeter große Fläche

Pflasterarbeiten abgeschlossen

neu mit Pflastersteinen zu versehen. Die Arbeiten wurden kürzlich abgeschlossen. Die Außenfläche wurde geringfügig verkleinert, die Restfläche eingesät. (öah/Foto: Stadt Haiger)

Steinbach trifft auf Südostasien

Benefiz für das „Haus des Segens“

Unterschiedlich scharfes Essen testen, sich mit fernöstlichen Trachten verkleiden und fotografieren lassen, an einem Spiele-Parcours zum Thema Südostasien teilnehmen und vieles mehr - die Freie evangelische Gemeinde Steinbach lädt für den 11. November (Sonntag) zu einer Benefizveranstaltung für das „Haus des Segens“ ein.

lianz-Mission einen Ort schaffen, wo junge Menschen sich füreinander und für die sozial Benachteiligten ihrer Stadt einsetzen. In welcher vielschichtigen Weise sie das tun, können Besucher an diesem Tag mit buntem Programm für Groß und Klein erfahren.

Buntes Programm für Groß und Klein geplant

Interessierte sind herzlich willkommen. Beim „Haus des Segens“ handelt es sich um ein Sozialprojekt der Allianz-Mission. Mit dem „Haus des Segens“ - inmitten einer Millionenstadt in Südostasien gelegen - möchte das Team der Al-

Während des besonderen Gottesdienstes wird es einen parallelen Kindergottesdienst geben. Die Veranstaltung findet in der Freien evangelischen Gemeinde im Zechenweg 5 statt und beginnt um 10 Uhr. (me)

Unternehmertag in Wetzlar

Bereits zum neunten Mal laden die Wirtschaftsjunioren Wetzlar zum Unternehmertag ein. Er findet am Donnerstag (22. November, 17 Uhr) bei der Firma Wetzlardruck statt. Das Motto lautet „Do it like Startups“. Zudem geht es um ein „Vertriebs- und Marketing-Setup für Unternehmer“. Im Anschluss bieten die Wirtschaftsjunioren bei einem kleinen Imbiss ausreichend Zeit für einen Austausch. Um Anmeldung unter www.undernehmertag-wetzlar.de oder per E-Mail an strassheim@lahndill.ihk.de wird gebeten. Kontakt: Alexander Cunz (Tel. 02771 842-1300) (ihk)

Amtliche Bekanntmachungen



DER STADTVERORDNETENVORSTEHER DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAIGER

Haiger, 31. Oktober 2018

EINLADUNG

zur 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

am **Mittwoch, 07. November 2018, 17.30 Uhr**

- Stadtverordnetensitzungssaal •
- Rathaus Haiger -

► BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN ◀

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2018**
hier: Einwendungen der FWG-Haiger Fraktion gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2018
- Mitteilungen des Magistrates**
- Ausscheiden eines Stadtverordneten bzw. Nachrücken eines Stadtverordneten gem. §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) im Nachgang der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 06.03.2016**
- Ortsgericht III (Langenaubach)**
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- Ortsgericht V (Halger-Seelbach/Steinbach)**
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- Schiedsamtbezirk Halger-Seelbach**
hier: Neuwahl der Schiedsperson
- Neustrukturierung der Holzvermarktung in Hessen**
hier: Absichtserklärung zum Beitritt in eine neu zu gründende Holzvermarktungsorganisation
- Beitragsfreistellung in den städtischen Kindergärten**
hier: Auftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.2018
- Einrichtung einer Außenstelle des Standesamtes Haiger in der „Alten Kapelle“ Langenaubach**
hier: Prüfantrag der FWG Haiger-Fraktion vom 06.09.2016 (eingegangen am 06.09.2016)
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Bebauungsplan „Obere Kälberwiese“), Gemarkung Haiger
hier: Aufstellungsbeschluss für die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Bebauungsplan „Obere Kälberwiese“), Gemarkung Haiger gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über**
-1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Haiger
- Einbringung des Entwurfs**
- des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2019
- Einbringung des Entwurfs**
- der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Kammerei für das Jahr 2019
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 22.09.2018 (eingegangen am 24.09.2018)**
hier: Gebührenbefreiung für zweijährige Kinder, die die städtischen Kindertagesstätten besuchen, ab dem Beginn des Kindergartenjahres 2018/19
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 22.10.2018 (eingegangen am 23.10.2018)**
hier: Koordinierungsstelle für regenerative Energieformen und Mobilitätskonzepte
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 22.10.2018 (eingegangen am 23.10.2018)**
hier: Lärmschutzmaßnahmen auf dem Streckenabschnitt der BAB 45 zwischen den Talbrücken „Talbrücke Kalteiche“ und „Dilltalbrücke“
- Anfrage der CDU-Fraktion Haiger vom 22.10.2018 (eingegangen am 23.10.2018)**
hier: Sachstandsbericht zu den Planungen bzw. zur Umsetzung der Radwegeverbindung zwischen Weidelbach und Offdillin
- Anfrage der CDU-Fraktion Haiger vom 22.10.2018 (eingegangen am 23.10.2018)**
hier: Sachstandsbericht zur städtischen Beteiligung an der Energiegenossenschaft Haiger sowie zum Planungsstand hinsichtlich weiterer Windkraftanlagen im Bereich „Sinnerhöfchen“
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Zeit in angenehmer Atmosphäre

Café International feiert sein zweijähriges Bestehen

Gut besucht waren die Räume des „Cafés Lebenswert“ am Haigerer Marktplatz, das jetzt sein zweijähriges Bestehen feiern durfte. Initiator Axel Hofeditz und zahlreiche Mitarbeiter durften sich über viele Gäste freuen. Seit genau zwei Jahren treffen sich in dem Café jeden Samstagnachmittag Menschen unterschiedlicher Nationalitäten im Café International, um gemeinsam Zeit in angenehmer Atmosphäre zu verbringen.

Anlässlich des Geburtstagsfestes dekorierte Mitarbeiterin Iris im Vorfeld die Tische des Cafés besonders liebevoll. Narges aus Afghanistan, die zu den allerersten Gästen des Cafés zählt, arbeitet inzwischen in einem der fünf Teams mit, die das internationale Café organisieren.

Für das Fest hatte sie eine ihrer besonderen Torten gebacken. Akad aus Syrien brachte sogar ein Geschenk für das Café mit und bedankte sich damit bei den Mitarbeitern für die Arbeit.

Auch das Café hatte Geschenke für seine Besucher vorbereitet. Per Auslosung wurde einem jüngeren und einem älteren Kind, einer Frau und einem Mann ein Geschenk überreicht.

Auf der Straße vor dem Café wurden Spiele veranstaltet

So wie es sich für ein Kindergeburtstagsfest gehört, wurden auf der Straße vor dem Café Spiele veranstaltet. Dort konnten sich die jungen Gäste an verschiedenen Stationen - vom Eierlauf bis zum Schätzsammeln - beweisen und an-

schließend für ihre Leistungen mit einer Süßigkeit belohnen lassen.

Und es gab Musik! Die darf an einem Geburtstagsfest nicht fehlen. Klaus aus Schönbach brachte allerlei Instrumente mit ins Café und stimmte für Mitarbeiter und Gäste ein Geburtstagsständchen an. Vor allem seine angeleitete Trommel-Jam-Session sorgte für ausgelassene Stimmung.

„In Deutschland ist Haiger meine Heimat, weil ich dort so freundlich aufgenommen wurde“

An die 100 Gäste waren gekommen. Auch geflüchtete Familien, die inzwischen nicht mehr in Haiger leben, reisten an, um den Geburtstag mitfeiern zu können. So kamen Menschen aus Dillenburg, Sinn und sogar eine syrische Familie aus Friedberg, wo sie nach langer Wohnungssuche endlich fündig geworden waren. Der Familienvater sagte: „Syrien ist meine Heimat, weil ich dort geboren bin. In Deutschland ist Haiger meine Heimat, weil ich dort so freundlich aufgenommen wurde.“

Trotz der Entfernung wird er wohl noch oft nach Haiger kommen und im Café International seine Anlaufstelle haben.

„Wir wünschen uns auch für das nächste Jahr im Café International viele wertvolle Begegnungen. Wir öffnen jeden Samstag ab 16 Uhr unsere Türen in den Räumen des Cafés am Marktplatz in Haiger. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und Neues kennenzulernen“, erklären die Organisatoren.

Annika Wengenroth



Gut besucht war die Geburtstagsfeier im Café, bei der natürlich auch das leibliche Wohl der Gäste nicht zu kurz kam. (Fotos: Lebenswert)

„Lieblingslieder“ in der Kirche

Der Haigerer Chor „Sing & Act“ lädt zur „Night of Silence“

Für den 8. Dezember (Samstag, 19.30 Uhr) lädt der Haigerer Chor „Sing & Act“ bei freiem Eintritt zum „Wiedersehen und -hören“ in die katholische Kirche in Haiger ein.

Mit diesem Hörmusical unter der Überschrift „Night of Silence ... Lieblingslieder“ begleitet „Sing & Act“ die Besucher Stück für Stück in die Welt der Weihnacht. Das Haigerer Ensemble möchte explizit auch die Menschen ganz herzlich einladen, die oft keine Möglichkeit haben, ein Konzert zu besuchen -

ganz gleich, warum. „Wir möchten gemeinsam der schönsten Zeit des Jahres entgegenblicken und den Fokus darauf legen, dass trotz vieler Probleme, trotz all dem Stress der heutigen Zeit die Musik ein ganz wichtiger Halte- und Ruhepunkt im Leben sein kann. Lieblingslieder begleiten uns.“

Sie sind ebenso individuell wie jeder Mensch selbst, haben für jeden von uns eine ganz eigene Bedeutung und doch verbindet uns alle ein und dieselbe Melodie. Sie geben uns Vertrautheit, lassen uns Sor-



gen vergessen und helfen, Vieles auch einfach mal von einer

positiven Seite zu betrachten. Denn neben all dem Ernst des

Lebens, sollte man eigentlich viel öfter auf die schönen Dinge blicken!“, erklärt der Chor.

Abwechslungsreiche Arrangements, wunderschöne Melodien und ein anspruchsvolles Repertoire untermauern neben bekannten Weihnachtsmelodien ein individuelles Programm, das vertraute wie neue Lieder verbindet. Die Sänger freuen sich auf das Konzert, ein Wiedersehen mit bekannten und das Begrüßen neuer Gesichter. Weitere Infos: www.singandact.de; **Kontakt:** C. Geiß-Preuschhoff, 02664/ 2114528.

Geschenke selbst gemacht

Unter dem Motto „Wunderbare Weihnachtszeit“ - Kreative Geschenke selbst gemacht“ steht ein Wochenendseminar für Kinder in Heisterberg. Jedes Jahr stellt man sich die Frage, was man verschenken soll. An diesem Wochenende sollen die Jungen und Mädchen entdecken, dass tolle Geschenke nicht immer viel Geld kosten müssen. Ob Backen oder Basteln - gemeinsam wird die Gruppe kreativ, um Geschenke selbst zu machen und lieben Menschen eine Freude in der Weihnachtszeit zu bereiten. Angeboten wird das Seminar von der Jugendförderung des Kreises. Es findet vom 23. bis 25. November im Jugendfreizeitheim Heisterberg statt. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab zehn Jahren. Kosten: 25 Euro. Ansprechpartnerin für die Anmeldung ist Stephanie Kaczmarczyk, Tel. 06441 407-1556, stephanie.kaczmarczyk@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Für unser DRK-Altenpflegeheim in Haiger mit 60 Pflegeplätzen und einer angeschlossenen Tagespflege mit 8 Plätzen suchen wir ab sofort

• Mitarbeiter(innen) in der Küche
in Teilzeitbeschäftigung (15 bzw. 20 Stunden pro Woche)

Sie haben ...

- Freude am Umgang mit unseren Bewohnern und Gästen
- Begeisterung für selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten als Teil eines eingespielten Teams
- Erfahrung im Umgang mit den aktuellen Hygienevorschriften (HACCP)
- Bereitschaft zu regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen sowie Feiertags- und Wochenenddiensten

Wir bieten Ihnen ...

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- eine leistungsgerechte Vergütung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Laumann (Hauswirtschaftsleitung) unter der Telefon-Nr.: (02773) 747-114 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ab sofort mit aussagefähigen Unterlagen an:

Deutsches Rotes Kreuz
Altenpflegeheim Haiger
Schleieche Str. 1-3
35708 Haiger

Für unsere DRK-Wohnanlage am Obertor in Haiger, in der wir „Wohnen mit Service“ für Senioren anbieten, suchen wir ab sofort eine(n)

• Mitarbeiter(in) in der Hausreinigung
für 6 Stunden/Woche als „Minijob“ (max. 450,- €/Monat)

für die Reinigung der öffentlichen Räumlichkeiten (Flure, Gemeinschaftsräume, Verwaltung etc.)

Sie haben ...

- Begeisterung für selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Erfahrung im Umgang mit den aktuellen Hygienevorschriften
- Bereitschaft zu regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen sowie Feiertags- und Wochenenddiensten

Wir bieten Ihnen ...

- eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe
- eine leistungsgerechte Vergütung

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Laumann unter der Telefon-Nr.: (02773) 747-114 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ab sofort mit aussagefähigen Unterlagen an:

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Altenpflegeheim Haiger
Schleieche Str. 1-3
35708 Haiger



Christbaum gesucht

In Haiger laufen die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Die Stadt benötigt wieder für die Kernstadt und die Ortsteile mehrere hohe Weihnachtsbäume. Bürger, die einen solchen Baum zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich bei der Stadt zu melden. Gesucht werden Bäume ab fünf Metern Höhe, die möglichst frei stehend sind. Um Fällung und Abholung kümmern sich städtische Fachleute. Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, kann sich unter der Rufnummer 02773/811-195 an den Bauhof wenden. (öah/Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Bewerber- und Ausbildungstag

Am 3. November (Samstag, 10 - 15 Uhr) findet der erste Bewerber- und Ausbildungstag der Lahn-Dill-Kliniken im neuen Konferenzzentrum am Klinikum Wetzlar statt. Examierte Pflegekräfte, Auszubildende und Schüler können sich umfassend über die Kliniken als Arbeitgeber sowie über die verschiedenen Ausbildungsstellen informieren. Gesucht werden engagierte und motivierte Mitarbeiter sowie Auszubildende für die drei Standorte der Lahn-Dill-Kliniken in Wetzlar, Braunfels und Dillenburg, die Tochtergesellschaft Rehazentrum kerngesund!, die Krankenpflegeschule sowie die Schule für Operationstechnische Assistenten. Infos: www.bewerbertag-pflege.de. (red)

AMIN-Kreis sucht Wohnungen

Für geflüchtete Menschen

Der Arbeitskreis Migration und Integration (AMIN-Haiger) der Deutschen Evangelischen Allianz sucht für geflüchtete Menschen und ihre Familien dringend Wohnungen in Haiger und Dillenburg in möglichst stadtnaher Umgebung.



Die Familien kommen größtenteils aus Afghanistan, Eritrea, Syrien und Somalia. Sie werden derzeit vom AMIN-Kreis in den Gemeinschaftsunterkünften am Haigerer Obertor beziehungsweise der Allendorfer Straße betreut, sind

aber aufgefordert, dort bald ausziehen. Auch nach einem Umzug werden die AMIN-Mitarbeiter Ansprechpartner für die Geflüchteten bleiben.

AMIN-Kreis betreut die Geflüchteten nach dem Umzug

Angebote oder Hinweise auf freie Wohnungen werden an folgende Mitarbeiter erbeten: Wolfgang Römer (Foto links), E-Mail: w.roemer@me.com, Tel. 02773-73311 oder Michael Höder, E-Mail: m.hoerder@allianzmission.de, Tel. 0157/36464787. (öah)



Wer möchte singen?

Der VdK-Chor der Region sucht dringend männliche Sänger, um den gewünschten mehrstimmigen Ensemble-Klang erzielen zu können. Wer Interesse hat, sich der Formation anzuschließen, kann sich bei Ursula Weber (Tel. 02773/3603) oder dem Chorleiter Dr. Rolf Krämer aus Simmersbach (Tel. 0171/2033398) melden. Auch ein spontaner Besuch der Probe ist kein Problem. Geprüft wird 14-tägig montags ab 18.30 Uhr in der Haigerer Stadthalle. Nächster Termin ist der 12. November. Der VdK-Chor (im Bild bei einem Auftritt beim Haigerer „Winterzauber“) existiert bereits seit 18 Jahren unter der Leitung von Dr. Krämer und tritt auf rein ehrenamtlicher Basis auf. (öah/Foto: Gernot Schüttele)

Klangvoller Melodiencocktail

Rund 250 Besucher feiern die Musiker beim „Herbstgebläse“

Mit rund 250 applausfreudigen Besuchern gut besucht war das 12. Herbstgebläse, das über 50 Akteure des Haigerer Musikvereins „Nassau Oranien“ und des Musikvereins 1893 Echzell am Samstagabend in der Stadthalle veranstalteten.

Fast zweieinhalb Stunden lang setzten die befreundeten Formationen in einem bunten abwechslungsreichen Programm frische temperamentvoll gespielte Farbtupfer. Ihr klangvoller Melodiencocktail beinhaltete Ohrwürmer, Schlager, volkstümliche Klassiker und rockige Hits wie „Narcotic“ von „Liquid“ oder „Castle of glass“ der Gruppe „Linkin Park“.

Die Haigerer im Alter zwischen sieben und 61 Jahren präsentierten auf ihren Schalmeien, mit Schlagzeug und Bass unterstützt, ihr umfangreiches Repertoire. Als Kontrast dazu setzten die Gäste aus der Wetterau Gäste Akzente mit volkstümlichen Schmankerln und überzeugend gespielten Medleys aus Operette, Schlager und Volksmusik.

Haigerer ziehen alle Register ihres Könnens

Jürgen Kasteleiner von „Nassau Oranien“ zeigte sich zufrieden. „Heute Abend bekommt das Publikum jede Menge tolle Musik geboten, mit einem sehr abwechslungsreichen Repertoire“ sagte der musikalische Leiter im Beisein von Landrat Wolfgang Schuster und dem städtischen Kulturamts-Chef Andreas Rompf.

Im ersten Programmteil zog dann der Haigerer Musikverein alle Register seines Könnens. Nach der schön inter-



Der Musikverein Echzell begeisterte mit Operettenmelodien, Schlagern und Volksmusik beim gemeinsamen Konzert in der gut besuchten Haigerer Stadthalle. (Fotos: Schwedt)

pretierten „Carmen Overtüre“ von Bizet brachte er seine Klangkörper zur vollen Entfaltung. Immer wieder einsetzender Applaus belohnte gekonnte Vorträge wie Hamish Henderson's schottische Weise „Freedom come all ye“, Costa Cordalis' Ohrwurm „Anita“, das „Hulapalu“ von Andreas Gabelier und Paul Simons „Obvious Child“. Zum Abschluss präsentierte „Nassau Oranien“ rockige Klänge wie Vince Clarkes „Just cant get enough“. Mit ins Programm eingebunden war der jüngste Nachwuchs Ella Felbinger (9 Jahre), Anna Sophie Wengeler (7) und Elise Kasteleiner (9), der mit Eifer und großer Aufmerksamkeit seine Klanginstrumente erschallen ließ.

Nach der Pause sorgte die Musikkapelle Echzell unter Leitung von Andreas Heil eine abwechslungsreiche Mischung aus Schlager, Operettenmelodien und Volksmusik für einen besonderen akustischen Ge-



Beim 12. Herbstgebläse des Haigerer Musikvereins „Nassau Oranien“ bekamen die applausfreudigen Besucher tolle Blasmusik auf die Ohren.

nuss. Aus der Ära der „Silbernen Operette“ brachten sie bekannte Weisen zu Gehör wie „Der Himmel hängt voller Geigen“ oder „Das weiße Rössl am Wolfgangsee“. Im Udo-Jür-

gens-Medley luden Evergreens wie „Mit 66 Jahren“, „Griechischer Wein“ und „Das ehrenwerte Haus“ zum Mitsingen ein. Zum Repertoire gern gehörter volkstümlicher Hits zählten

der böhmische Walzer „Schöne Stunden“ und Ernst Moschs Klassiker „Böhmischer Wind“. Der Beifall war wohlverdient und machte weitere Zugaben erforderlich. (kds)

Lehrreiche Zeitreise ins Mittelalter

Gutenbergpresse macht Station an der Johann-Textor-Schule in Haiger

Auf großes Interesse der Schüler stieß die historische Gutenberg-Press, die den Klassen 5 und 6 der Johann-Textor-Schule vorgestellt wurde.

Der Fachbereich Religion hatte den Besuch von Bernd Schlauer und seiner Frau organisiert. Schlauer schilderte die Geschichte des Schreibens und zeigte viele Ausstellungsstücke, die von den SchülerInnen erkundet werden konnten. Jedes Kind durfte die Druckerpresse selbst bedienen und den 23. Psalm ausdrucken. Zudem bekamen die Schüler noch viele Informationen über Martin Luther und die Bedeutung der Druckkunst für die Verbreitung der Reformati-

on. „An der Presse wirken Kräfte von etwa 500 Kilo“, berichtete Bernd Schlauer. Der Experte aus Eschede ist seit 15 Jahren mit der Druckerpresse unterwegs und hat vermutlich jede Frage schon einmal gehört. Deshalb kann er locker plaudernd erklären, dass die Farbe in Gutenbergs Tagen mit einem Stempel auf die Druckplatten aufgetragen wurde, der aus Hundeleder gefertigt ist.

Um 1450 waren die Experimente von „Johannes Gensfleisch zur Laden“ (genannt Gutenberg) so weit fortgeschritten, dass er mit dem Druck einzelner Blätter beginnen konnte. Die Presse, Me-



talllegierungen und die Typen stellte der um 1400 in Mainz geborene Patriziersohn selbst

her. Zwischen 1452 und 1455 entstand in Gutenbergs Werkstatt das erste Buch: Eine Bibel in lateinischer Sprache. Sie wurde rund 180 Mal gedruckt und kostete 60 Gulden, was heute einer Kaufkraft von etwa 35 000 Euro entsprechen würde. Schlauer berichtete von riesigen Bibeln, die in der Kirche festgekettet waren, und anderen Bibeln, die die Christen in einem Beutel ständig mit sich herum trugen. Zudem erklärte er die Funktionsweise der ersten Spindelpresse, deren Funktion sich Gutenberg bei den Weinbauern „abgeuckt“

hatte. Wesentliches Element waren die beweglichen Metalllettern, die in Europa eine Medienrevolution auslösen sollten. Auch auf Luthers Theologie geht Bernd Schlauer ein und berichtet von dem im Mittelalter bekannten „Ablassbriefen“, nicht ohne ein bekanntes Gedicht zu zitieren: „Wenn die Münze im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt“. Interessante Information am Rande: 1999, über 500 Jahre nach seinem Tod, wurde der Mainzer Gutenberg zum „Mann des Jahrtausends“ gekürt. Zu Lebzeiten war er weniger erfolgreich - und reich schon gar nicht. Der Erfinder des Buchdrucks starb finanziell ruiniert und vergessen 1468. (fra)

„Begleiten tut gut“

Beim Treffen der Ehrenamtlichen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Siegen (AKHD), die als Begleiter von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern tätig sind, stellten die Teilnehmer übereinstimmend fest, dass die Arbeit viel bedeutet, weil sie Freude und Entlastung in die Familien bringen und etwas von ihrer Dankbarkeit dem Leben gegenüber zurückgeben können. Gerade werden wieder Frauen und Männer gesucht, die sich eine Mitarbeit im Dienst vorstellen können. Unverbindlicher Kontakt: Tel. 0271/2330757. Ein neuer Befähigungskurs wird ab Januar 2019 angeboten.

Datenschutz-Infos bei der VdK-Konferenz

80 Teilnehmer aus 47 Ortsverbänden trafen sich in Haiger

Die Datenschutz-Grundverordnung und Reiserichtlinien waren Schwerpunktthemen der Informationsveranstaltung des VdK-Kreisverbandes Dillkreis in der Haigerer Stadthalle.

Hierzu konnte der Kreisvorsitzende Alfred Gumbert Katharina Fischer vom VdK-Landesverband Hessen-Thüringen sowie 80 Teilnehmer aus den 47 Ortsverbänden, die rund 9800 Mitglieder betreuen, begrüßen. „Der Umgang mit den Mitgliedsdaten nahm beim VdK schon immer einen breiten Raum ein“, erklärte die Refe-

rentin. So dürfen die vorhandenen Unterlagen nur für die Verwaltung und Betreuung der Mitglieder verwendet werden. Zu Themen wie Aktenverwaltung, Sicherung, ob in Papierform oder im PC, bis hin zur Aktenvernichtung konnten die Teilnehmer viele hilfreiche Informationen für die Vorstandsarbeit mit nach Hause nehmen. Auch das Thema Fotos für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kam nicht zu kurz. Außerdem wurde auf die Einhaltung der „Reiserichtlinien“ hingewiesen um Haftpflicht-Ansprüche zu vermeiden und die Gemeinnützigkeit des Verbandes nicht zu gefährden. (mit)



Katharina Fischer vom VdK Landesverband Hessen-Thüringen referierte in Haiger. (Foto: Mittrücker)



Museum geöffnet

Das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach öffnet am Sonntag (4. November) zum letzten Mal in 2018 seine Türen. Zum Abschluss der Saison werden Arbeitsschritte der Leinenherstellung - wie „Hecheln“, Spinnen und Weben - vorgeführt. Danach beginnt die Winterpause. Geöffnet wird wieder am 7. April 2019 zu den bekannten Zeiten. Das Leinen- und Spitzenmuseum ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2,50 Euro (Kinder frei). Gruppen können Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren. Kontakt: Ute Schimmel, Telefon (02773) 71130, Stadtverwaltung Haiger; Telefon (02773) 81 11 50 (öah)

Hailo gewinnt Design-Preis

Form und Funktion prämiert

Erfolgsreihe fortgesetzt: Der Abfallsammler „Harmony“ (Bild) wird beim German Design Award 2019 als „Winner“ in der Kategorie „Household“ ausgezeichnet.

Neben dem „Red Dot Design Award 2018“ und dem „iF Design Award 2018“ gewinnt Hailo mit diesem Produkt bereits zum dritten Mal einen begehrten Design-Preis.

Damit würdigte die mit Vertretern aus Wirtschaft, Lehre, Wissenschaft und Gestaltungsindustrie hochkarätig besetzte Fachjury des German Design Awards die herausragende gestalterische Qualität des Mülleimers. Er verbindet visuellen Mehrwert mit hohem Gebrauchsnutzen und überzeugt durch innovative Neuerungen wie den gedämpften Deckel-Schließ-Mechanismus



„Soft Close“. Alltagstauglichkeit beweist darüber hinaus das Reling-Pedal, das auch von der Seite bedienbar ist.

Der vom Rat für Formgebung initiierte Premiumpreis wird jährlich vergeben, er zählt zu den renommiertesten Design-Wettbewerben und genießt großes Ansehen. Ein einzigartiges Nominierungsverfahren gewährleistet, dass nur Produkte und Dienstleistungen teilnehmen, die auf ihre Art wegweisend sind. In diesem Jahr beurteilten die Juroren über 5400 Einreichungen aus dem In- und Ausland.

Das Gütesiegel weist auf Top-Qualität und besondere Produkteigenschaften hin und bietet Orientierung bei der Kaufentscheidung. (ha)

Die Mannschaft „Strackfort“ hat das Ortopokalschießen in Rodenbach gewonnen.

Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach hatte die traditionelle Veranstaltung organisiert, bei der alle Teilnehmer viel Spaß hatten. Eine Mannschaft bestand aus vier Personen, die jeweils 13 Schuss abgeben mussten. Die besten zehn Schüsse wurden gewertet.

Die Einzelergebnisse waren erfreulich. Die vorderen Plätze wurden belegt von „Strackfort“ mit 338 Ringen (erster Platz), „Alte Herren“ Sportverein mit 322 Ringen (zweiter Platz), und „Alles für die Gang“ Heimat und Verschönerungsverein (309 Ringe, dritter Platz).

Die besten drei Mannschaften erhielten einen Pokal, alle anderen Teilnehmer eine Ur-



Die Mannschaft „Strackfort“ hat das Ortopokalschießen in Rodenbach gewonnen mit v.l. Lars Ploschies, Rene Peter, Heike Hilgenberg, Dirk Peter, Martin Mehl, Andreas Franz, Alexander Koller und Kirsten Schupp. (Foto: Schützenverein)

kunde. Der Wanderpokal ging an die Mannschaft „Strackfort“. Die besten Einzelschützen wurden mit einem Präsent ausgezeichnet. Bei den Damen traf Kirsten Schupp am besten (92 Ringe), bei den Herren Dirk Peter (90 Ringe). (bt)

Tag der Kinderüberraschung

Am Samstag hatte der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach zum Tag der Kinderüberraschung eingeladen. Viele Kinder freuten sich, ihren eigenen Kürbis zu schnitzen. Danach gab es gegrillte Würstchen und Stockbrot bei offenem Feuer. Das herrlich sonnige Herbstwetter machte den Tag perfekt. Am späteren Abend gab es für die älteren Kinder noch eine Filmvorstellung. (jm)

Planung für den Allendorfer Weihnachtsmarkt

Dass es sehr bald weihnachtet, das wissen auch die Allendorfer Vereine. Am 1. Dezember ist deshalb wieder der gemeinsame Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz an der Mehrzweckhalle (12 bis 18 Uhr) geplant. Alle, die mitwirken möchten, sind zu einem vorbereitenden Treffen für den 14. November (Mittwoch, 19 Uhr) in die Kindertagesstätte „Steckemännchen“ eingeladen. Dort werden abschließend Standorte und Angebote der Mitwirkenden sowie das geplante Programm koordiniert. Jeder Verein, jeder private Anbieter kann einen Standplatz für 20 Euro (zur Deckung der Kosten für Strom, Versicherung und anderes) bekommen. Für Vereine oder private Anbieter, die sich bei der Allendorfer Terminabsprache noch nicht zur Teilnahme angemeldet haben, wird um eine Anmeldung bei Pfarrer Michael Böckner, (Tel. 02773/5115) gebeten. (mb)

Vier Stimmen - ein Erlebnis

Harmony-Quartett zu Gast in der Oberroßbacher Kirche



Das Harmony-Quartett war zu Gast in Oberroßbach.

(Foto: J. Schmidt)

Das Harmony-Quartett gastierte anlässlich des 250-jährigen Bestehens der Kirche in Oberroßbach in dem historischen Gotteshaus. Zwei Tenöre (Johann Müller, Philipp van Voorhuizen), ein Bariton (Marc Müller) sowie ein Bass (Kim Oerter), begleitet von Baßgitarre und Klavier, sangen „Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude“.

Für dieses festliche Konzert reisten die Künstler, die bereits seit 1991 in wechselnden Besetzungen auftreten, aus Heidelberg, Freiburg und sogar aus Portugal an.

„Gott hat uns in den Dienst des Singens gerufen und sagt vorbehaltlos „Ja“ zu uns“ - so lautete die Botschaft der vier Sänger, welche neben modernen Lob- und Anbetungslie-

den auch eine kunstvolle Psalmvertonung („Wie lechzt der Hirsch“) unter begeistertem Beifall des großen Publikums präsentierten. Mit dem

englischen Beitrag „Rainbow“ erinnerte das Quartett an die Barmherzigkeit Gottes.

Desweiteren wurde das Gebet als unerlässlich für die Be-

ziehung zu Gott bezeichnet („Lass mich stille werden“). Etliche Lieder, von denen einige auch a capella vorgetragen wurden, hatten das Erlösungs-

handeln von Jesus Christus am Kreuz zum Thema. Als der lebendige Sohn Gottes kann er uns als seine Gemeinde, die auf seine Wiederkunft hofft („Ihn zu sehen, wenn er kommt, das ist mein Ziel“), im Glauben stärken. Bei der ersten Zugabe („Halte mich fest“) war die Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert, was sie mit Begeisterung lautstark tat.

Eine zweite Zugabe („Gesang verschönt das Leben“) variierte eine eher klassische Melodie, bevor das Konzert mit „Öffne mein Herz“ zu Ende ging und sich die sehr gut besuchte Oberroßbacher Kirche langsam leerte.

Diese außergewöhnliche Darbietung christlichen Liedguts auf allerhöchstem Niveau hat die Zuhörer zutiefst beeindruckt. (js)

...genießen wie bei guten Freunden.

Sascha's kochschmiede
HOTEL-RESTAURANT

Frankfurter Straße 9 · 57234 Wilsdorf
Telefon: 02739 4776760
info@saschas-kochschmiede.de
www.saschas-kochschmiede.de

- Balkan-Spezialitäten
- Argentinische Steaks
- Spezialitäten der Region
- Frische Köstlichkeiten der Saison
- Frische Fischgerichte

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

Autobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

Kreativkurse – Wisto Steinseifer OHG, Haiger, Hintern Graben 24-26, ☎ 02773-4614 · www.wisto-steinseifer.de

www.jaekel-immobilien.de
Tel. 02771/33712

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 66 30
oerter.de

Werbung
die
ankommt!
Ihre Anzeige
in

Haiger heute!

Jeden
Donnerstag
**AKTUELL &
INFORMATIV**

Telefon: 02771/874-0

haiger-heute@mittelhessen.de